



FAHRLEHRERVERBAND

NIEDERSACHSEN E.V.

Newsletter Nr. 267 vom 02.06.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieser Newsletter ist in erster Linie an die Kolleginnen und Kollegen gerichtet, die unter mangelnden Prüfplatzkapazitäten unserer Prüforganisation TÜV-Nord leiden.

Die in den letzten Monaten permanent zunehmenden Beschwerden aus nahezu allen Regionen des TÜV-Nord in Niedersachsen über die mangelnden Prüfplatzkapazitäten sowie der häufig mangelhaften Kommunikation zwischen Dispositionen und den Fahrschulen hat zu vielen Gesprächen auf der Ebene der Kreisvorsitzenden und Bezirksvorsitzenden mit dem TÜV-Nord geführt. Auch der geschäftsführende Vorstand befindet sich in einem permanenten Kontakt mit der Fahrerlaubniskompetenz des TÜV-Nord, um die Situation für die Fahrschulen zu verbessern.

Leider sind wir offenbar an einem Punkt angelangt, an dem wir alle Probleme haben, die Situation im Sinne der Bewerber und der Fahrschulen positiv zu beeinflussen. Daher haben wir gestern die Geschäfts- und TP-Leitung des TÜV-Nord um einen Gesprächstermin gebeten. Wir wollen die derzeitige Situation erörtern und Lösungen zu einer zufriedenstellenden Prüfplatzzuteilung finden.

Wir bitten die betroffenen Fahrschulen, uns Beispiele aus ihrem Alltag zu den oben genannten Punkten zu senden. Hilfreich wäre auch zusätzlich eine Schilderung der Situation von den Kreisvorsitzenden aus Ihrem Wirkungsbereich.

Bitte senden Sie uns Ihre Anmerkungen an mail@flv-nds.de . Wir benötigen diese Unterlagen für eine zielführende Gesprächsführung.

Wir hoffen auf einen schnellen Gesprächstermin mit dem TÜV-Nord und können Ihnen anschließend hoffentlich positive Nachrichten mitteilen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Quentin
1. Vorsitzender